

Rist, Johann: O fröhliche Stunden (1637)

1 O fröhliche Stunden,
2 O herliche Zeit!
3 Nun hat überwunden
4 Der Herzog im Streit,
5 Der Leu hat gekrieget,
6 Der Leu hat gesieget
7 Trotz Feinden, trotz Teufel, trotz Hölle, trotz Tod!
8 Wir leben befreiet aus Trübsal und Not.
9 Der Würger verjagte
10 Die Menschen mit Macht,
11 Und Satanas plagte
12 Zu Tag und zu Nacht
13 Die traurige Sünder,
14 Die Höll' auch nicht minder
15 Hat immer bishero den Meister gespielt
16 Und grimmig nach unseren Seelen gezielt.
17 Es war hie zu finden
18 Kein David, der bald
19 Auch kont' überwinden
20 Des Riesen Gewalt,
21 Noch mutig in Nöten
22 Den Belial töten;
23 Kein Josua konte den Starken bestehn
24 Und lassen ohn' Harnisch und Waffen ihn gehn.
25 Es fand sich kein Krieger;
26 Nur Jesus allein
27 War Krieger und Sieger,
28 Das Grab ließ er sein,
29 Fuhr freudig zur Höllen,
30 Den Satan zu fällen,
31 Woselbst er die Riegel ganz los hat geschraubt
32 Und kräftig den stärkesten Räuber beraubt.
33 O liebliche Stunden,

34 O fröhliches Fest!
35 Itz hat sich gefunden,
36 Der nimmermehr läßt
37 Die traurige Seelen
38 In Belials Hölen,
39 Der willig sein Leben für andre verbürgt,
40 Doch endlich den Würger hat selber erwürgt.
41 Der Herr ist ein Zeichen
42 Des Sieges, der Ehr',
43 Ein Zeichen, desgleichen
44 Man findet nicht mehr;
45 Nun hat er gelitten,
46 Nun hat er gestritten,
47 Nun hat er gesieget den Feinden zu Trutz,
48 Uns aber zum Frieden, zum Nutz und zum Schutz.
49 Ihr Klagende, höret,
50 Was Christus gethan:
51 Die Sünd' ist zerstöret,
52 Ihr schändlicher Plan
53 Ligt gänzlich vernichtet:
54 Wir bleiben verpflichtet,
55 Dem Herren zu dienen mit inniger Lust;
56 O selig, dem dieser Triumph ist bewust!
57 Das fleischliche Leben
58 Ist nunmehr durch ihn
59 Dem Geist untergeben,
60 Der tapfer und kühn
61 Weiß mit ihm zu kämpfen,
62 Die Lüste zu dämpfen,
63 Läßt ferner nicht blicken den sündlichen Baum
64 Und gibet hinfür den Lastern nicht Raum.
65 Der höllische Drache
66 Verübte mit Macht
67 Erschreckliche Rache,
68 Besiegte die Schlacht;

69 Nun aber ist kommen,
70 Der ihm hat genommen
71 Die Waffen, ja, Jesus, der ihn übereilt,
72 Hat unter uns reichlich den Raub ausgetheilt.
73 In eben den Orden
74 Der Schanden und Spott
75 Ist auch gebracht worden
76 Die grausame Rott',
77 Ich meine dich, Hölle;
78 Der Tod, dein Geselle,
79 Hat schimpflich verloren den Stachel im Krieg:
80 O flüchtige Feinde, wo bleibet eu'r Sieg?
81 Schaut, Pharaons Wagen
82 Und schreckliches Heer
83 Ist gänzlich zerschlagen,
84 Da liegt es im Meer!
85 Die Starke für allen
86 Sind nunmehr gefallen,
87 Komt, lasset uns diesen Triumph recht besehn,
88 Der allen und jedem zu gut ist geschehn!
89 O Jesu, wir preisen
90 Dein' herliche Macht
91 Mit lieblichen Weisen;
92 Du hast uns gebracht
93 Die Wolfahrt von oben,
94 Drum wollen wir loben
95 Dich Helden, dich Kämpfer, dich Leuen im Streit:
96 Bleib ewig zu helfen uns allen bereit.

(Textopus: O fröhliche Stunden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49350>)